Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0314/06** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 28.07.2006
Dezernat: II	**FB 02**		

Beratungsfolge	**Sitzung Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	15.08.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.09.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2005 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2005 der MHG mit einer Bilanzsumme von 46.575.132,58 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 361.226,04 EUR festzustellen,

- den Jahresfehlbetrag 2005 in Höhe von 361.226,04 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen,

- die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	**freiwillige Aufgaben**	**Maßnahmenbeginn/ Jahr**	**finanzielle Auswirkungen**			
			JA		**NEIN**	**X**

Gesamtkosten/Gesamtein-	jährliche	**Finanzierung**	Objektbezogene	**Jahr der**
nahmen der Maßnahmen	Folgekosten/	Eigenanteil	Einnahmen	**Kassenwirk-**
(Beschaffungs-/	Folgelasten	(i.d.R. =	(Zuschüsse/	**samkeit**
Herstellungskosten)	ab Jahr	Kreditbedarf)	Fördermittel,	
			Beiträge)	
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		**Verpflichtungs-ermächtigung**	**Finanzplan / Invest. Programm**
veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:
Mehreinn.:	Mehreinn.		Mehreinn.:
		Jahr Euro	Jahr Euro
davon Verwaltungs-	davon Vermögens-		
haushalt im Jahr	haushalt im Jahr		
mit Euro	mit Euro		
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen		
	Prioritäten-Nr.:		

federführendes/r Amt/FB 02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift AL/FBL Herr Zimmermann

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	

Begründung:

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 361.226,04 EUR (Vorjahr: -250,7 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden folgende Aussagen getroffen:

Zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft enthält der Lagebericht folgende wesentliche Aussagen:

"Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hatte im Berichtsjahr einen deutlich höheren Umfang erreicht als in den Vorjahren. Die Steigerung war insbesondere im Umschlagbereich und bei den Speditionsleistungen zu verzeichnen gewesen. Hier macht sich die Ausweitung des neuen Geschäftsfeldes "Logistikdienstleistungen" bemerkbar.

70 % der Umsätze erzielte die Gesellschaft aus Umschlagtätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafenbahn. 30 % der Umsätze betreffen Mieten, Pachten sowie Ufer- und Liegegebühren. Allerdings kann die Gesellschaft ihre Verpflichtungen nicht ohne Betriebskostenzuschüsse erfüllen. Diese beliefen sich im Berichtsjahr auf 818,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.636,2 Tsd. EUR).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 361,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 250,7 EUR). Unter Berücksichtigung des Rückgangs des Betriebskostenzuschusses sowie der zusätzlichen Belastung im Rahmen der Umstrukturierung des Unternehmens kann man von einer erheblichen Ergebnisverbesserung sprechen.

Die Investitionstätigkeit nahm im Berichtsjahr - bedingt durch den Bau des Hansehafens zu. Das Investitionsvolumen belief sich auf 6.618,4 Tsd. EUR. Die Kredite konnten im Berichtsjahr planmäßig zurückgezahlt werden und bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.867,2 Tsd. EUR.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung in dem Rückgang des Massengutaufkommens, der politischen Diskussion um den Elbausbau und den Schwierigkeiten in der Planbarkeit der Umschlagtätigkeit. Dem wirkt die Gesellschaft mit der vorgenommenen Umstrukturierung, der Ausweitung des Logistikgeschäftes, insbesondere durch Vermarktung logistischer Dienstleistungsketten entgegen. Wachstumspotential und Chancen sieht die Geschäftsführung in dem Ausbau des Hansehafens und der damit verbundenen Ansiedlung sowie dem Bau der Niedrigwasserschleuse, die zukünftig einen wasserstandsunabhängigen Hafenbetrieb gewährleisten soll.

Ungeachtet dessen hat die Sicherung der Liquidität oberste Priorität. Infolge der bereits genannten Bemühungen konnte die Reduzierung des Betriebskostenzuschusses im Berichtsjahr fast vollständig kompensiert werden, dennoch erfolgt die Liquiditätssicherung vornehmlich durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Solange die Betriebskostenzuschüsse auch weiterhin gewährt werden, ist die Existenz des Unternehmens nicht gefährdet."

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

"Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend."

Jahresabschluss 2005

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 6.248,9 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2005	2004
Umschlagleistungen	1.265,6 Tsd. EUR	832,2 Tsd. EUR
Hafenbahn	913,9 Tsd. EUR	741,8 Tsd. EUR
Ufergeld	759,7 Tsd. EUR	658,8 Tsd. EUR
Speditionsleistungen	1.098,2 Tsd. EUR	635,3 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	1.089,8 Tsd. EUR	1.033,0 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	1.121,7 Tsd. EUR	906,9 Tsd. EUR
Summe Umsatzerlöse	6.248,9 Tsd. EUR	4.808,0 Tsd. EUR

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich spürbar verbessert. Gegenüber dem Vorjahr konnten in allen Positionen, insbesondere bei den Umschlag- und Speditionsleistungen deutliche Ertragszuwächse erzielt werden.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 73,8 Tsd. EUR beinhalten Eigenleistungen für die Projektleitung im Zusammenhang mit dem Bau des Hansehafens.

Im Berichtjahr werden Bestandsveränderungen in Höhe von 26,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Es handelt sich um Lagerleistungen, die noch nicht an den Kunden weiterberechnet worden sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 925,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.874,6 Tsd. EUR) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch den Wegfall des im Vorjahr erhaltenen Betriebskostenzuschusses des Landes Sachsen-Anhalts (818,1 Tsd. EUR).

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 1.959,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 955,5 Tsd. EUR) werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie für bezogene Leistungen (hauptsächlich Speditions- und Fremdleistungen) ausgewiesen. Die Erhöhung dieser Position steht in direktem Zusammenhang mit der Ausweitung des Umsatzgeschäftes.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 167,8 Tsd. EUR auf 3.368,0 Tsd. EUR. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von 285,9 Tsd. EUR. Im Jahr 2005 beschäftigte die MHG im Jahresdurchschnitt 72,5 Mitarbeiter (41,25 gewerbliche Arbeitnehmer und 31,25 Angestellte). Zusätzlich wurden 8 Lehrlinge ausgebildet. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 951,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.084,5 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 2,1 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 949,1 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Berichtsjahr um 554,6 Tsd. EUR auf 1.025,8 Tsd. EUR. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit verminderten Instandhaltungsaufwendungen und vermindertem Aufwand für Forderungsverluste sowie Sachanlagenabgänge.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betrugen im Berichtsjahr 37,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 75,7 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Bankkonten sowie Zinsen des Darlehens Stadt Magdeburg.

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen aus Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2005 der SHG in Höhe

von 53,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 66,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 258,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 316,8 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (188,8 Tsd. EUR), aus Zinsen für von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (65,5 Tsd. EUR) und aus Kontokorrentzinsen (1,5 Tsd. EUR).

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 57,6 Tsd. EUR a usgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

2. Bilanz

Im Geschäftsjahr 2005 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2004	36.065,9 Tsd. EUR
Zugänge	6.618,4 Tsd. EUR
Abgänge	-1,2 Tsd. EUR
Abschreibungen	-949,1 Tsd. EUR
Stand: 31.12.2005	41.734,0 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 6.618,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 7.930,4 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke und Gebäude	213,3 Tsd. EUR
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5,8 Tsd. EUR
Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	6.399,3 Tsd. EUR
Gesamt	6.618,4 Tsd. EUR

Die Position geleistete Anzahlungen/ Anlagen im Bau betrifft die Investitionsmaßnahme "Ausbau Hansehafen" und setzt sich zum 31.12.2005 wie folgt zusammen:

KV-Terminal einschl. Spundwand	3.171,8 Tsd. EUR
Baggerleistungen	482,7 Tsd. EUR
Ausbau Hansehafen	2.740,7 Tsd. EUR
Neuer Bahnhof Gleis 1-3	4,1 Tsd. EUR

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen.

Zum 31.12.2005 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 41.735,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 36.069,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 33,0 Tsd. EUR betreffen den Bestand an Dieselkraftstoff und noch nicht in Rechnung gestellte Weiterberechnungen von Lagerkosten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.034,4 Tsd. EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 264,1 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 17,8 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der Nettoforderungen gebildet.

Die Position Forderungen gegen Gesellschafter wurde im Berichtsjahr ausgeglichen und wird zum 31.12.2005 nicht mehr ausgewiesen. Der Ausgleich erfolgte planmäßig durch Darlehenstilgung der KGE.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 1.315,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 451,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis von Forderungen aus Fördermitteln im Rahmen des Ausbaus Hansehafen und an das Finanzamt aus Umsatz- und Kapitalertragsteuer. Des Weiteren wird ein Schadenersatzanspruch gegenüber der Versicherung ausgewiesen.

Der Kassen- und Bankbestand erhöhte sich zum 31.12.2005 auf 2.372,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.887,0 Tsd. EUR). Ursächlich für diese Erhöhung sind bereits erhaltene Abschlagszahlungen für das mit Fördermitteln finanzierte Projekt "Ausbau Hansehafen".

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 84,7 Tsd. EUR ausgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um abgegrenzte Versicherungsleistungen sowie um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz verminderte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 29.030,6 Tsd. EUR auf 28.669,4 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. Der Ausweis der Kapitalrücklage erfolgt ebenfalls unverändert in Höhe von 31.573,9 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft erhöhte sich durch den Jahresfehlbetrag des Vorjahres auf 3.961,4 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr 2005 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 361,2 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 8.333,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.672,4 Tsd. EUR) beinhaltet die Inanspruchnahmen der zweckgebundenen Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern im Berichtsjahr. Der Ausweis in dieser Position erfolgt in Höhe des im Zuwendungsbescheid gewährten Zuwendungsbetrages auf den geförderten und aktivierten Vermögensgegenstand des Anlagevermögens.

Die Rückstellungen in Höhe von 441,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 119,5 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für eine Schadenersatzforderung (219,0 Tsd. EUR), für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (26,2 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (42,4 Tsd. EUR) und Berufsgenossenschaft (45,7 Tsd. EUR) sowie Abfindungen (48,4 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.867,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.811,0 Tsd. EUR) beinhalten 6 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten. Im Geschäftsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 553,6 Tsd. EUR sowie der Ausgleich des Kontokorrents.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (266,9 Tsd. EUR) auf 1.791,6 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 13,0 Tsd. EUR beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.737,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.287,2 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2001 ausgereichtes Darlehen in Höhe von 1.227,1 Tsd. EUR (SR-Beschluss-Nr.: 1425-39(III)01 vom 17.09.2001) zur Finanzierung von Grundstücksankäufen und deren Erschließung im Industriegebiet Hansehafen. Die Darlehensrestschuld beläuft sich zum 31.12.2005 auf 935,1 Tsd. EUR. Des Weiteren gewährte die LH MD der MHG mit SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004 zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 ein Darlehen in Höhe von 350,0 Tsd. EUR. Hier erfolgt eine halbjährliche Tilgung in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Die Restschuld zum 31.12.2005 beläuft sich auf 300,0 Tsd. EUR. Zur Finanzierung nicht geförderter Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Ausbau Hansehafen" gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg der MHG ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR [SR-Beschluss: 2988-81(III)04 vom 11.03.04], das zum 31.12.2005 in Höhe von 500,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen wurde.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 2.704,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.095,1 Tsd. EUR) ausgewiesen. Darin enthalten sind noch nicht verwendete Fördermittel in Höhe von 1.583,8 Tsd. EUR sowie ein Darlehen der WSD in Höhe von 900,0 Tsd. EUR. Des Weiteren erfolgt in dieser Position der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

In dem passiven Rechnungsabgrenzungskosten in Höhe von 30,0 Tsd. EUR werden vorausbezahlte Spediti-

onsleistungen ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse der Gesellschaft

Zur Sicherung der Kreditverpflichtungen der Schönebecker Hafen GmbH hat die Magdeburger Hafen GmbH gegenüber der Dresdner Bank eine Patronatserklärung zur Erfüllung der finanziellen Pflichten der SHG abgegeben.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen mit jährlich 226,7 Tsd. EUR. Weitere Verpflichtungen bestehen aus einer Zollbürgschaft der Nord/LB über 30,0 Tsd. EUR mit der ein Zollaufschubkonto besichert wird.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2005 am 07.07.2006 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 361.226,04 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt werden. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2006 wurde erneut die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vorgeschlagen.

Das Prüfungsergebnis 2005 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereichs Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

1.Bestätigungsvermerk
- Bilanz
- GuV
- Lagebericht
- Beschluss AR-Sitzung 07.07.06